

JAHRESBERICHT 2015

(zur Vorlage an die Generalversammlung am 26. Februar 2016)

Es ist nun der 6. Jahresbericht, der in dieser umfangreichen Form der Öffentlichkeit vorgelegt wird. Die bisherigen Jahresberichte wurden immer sehr positiv und interessiert aufgenommen – das hat uns neuerlich ermutigt, mit dieser Tradition fortzufahren und die Aktivitäten des abgelaufenen Vereinsjahres, aber auch wichtige internationale Ereignisse, die SEKEM betreffen, zusammenzufassen.

Nach Vorstellung bei der Generalversammlung wird der Bericht wie in den vergangenen Jahren auf der Homepage sowie über Facebook publiziert werden. All jene Mitglieder und Interessenten, die diese elektronischen Medien nicht nutzen, erhalten den Jahresbericht weiterhin in Papierform.

Die chronologische Gliederung nach Monaten hat sich bewährt und wurde beibehalten – sie soll einen lebendigen Einblick in das SEKEM-Geschehen und unsere Arbeit gewähren.

Ein gutes Zeichen zu Jahresbeginn!

Gleich am 2. Jänner erreichte uns die erste E-mail-Nachricht und da hieß es *"...lange schon beobachte ich aus wertschätzender Ferne das Sekem Projekt. Jetzt ist die Zeit der Unterstützung gekommen. Ich wünsche Ihnen, Ihren Lieben, dem Verein und natürlich auch Sekem das Allerbeste für das Jahr 2015 und mit dem Segen Gottes viele gute Taten zum Wohle der Menschheit, aller Wesenheiten und Mutter Erde!"*

Was für eine ermutigende Nachricht! Sie sollte sich als ein gutes Zeichen für unsere Tätigkeiten in diesem Jahr erweisen. So gibt es nun im Rückblick sehr viel Erfreuliches zu berichten. Auch ist die Zahl der Menschen, die SEKEM und unsere Arbeit konkret und aktiv unterstützen, weiterhin gestiegen, wie Sie der Statistik am Ende unseres Berichts entnehmen können.

Daher beginnen wir unseren Jahresbericht mit einem großen Dankeschön an alle unsere Mitglieder und interessierten Freunde, speziell aber an jene, die in Vorstand und Beirat sowie als Rechnungsprüfer ehrenamtlich intensiv im Verein mitarbeiten – ohne sie alle wäre das nicht möglich geworden, worüber wir nun berichten wollen!

Jänner

Besuch in der Heliopolis-Universität



Hermann Becke von SEKEM-Österreich konnte Ende Jänner an der Board-Sitzung der Heliopolis-Universität teilnehmen. Die Universitätsleitung und die Dekane (davon zwei Damen!) gaben bei dieser eintägigen Sitzung einen Überblick über die Aufgaben und Leistungen der drei Fakultäten. Über einige wesentliche Fakten soll hier kurz berichtet werden: Die Faculty of Engineering, derzeit mit 95 Studierenden, hat 2014 ein eigenes Department für Sustainable Architecture errichtet. Die Faculty of Business & Economics hat 70 Studierende. Die Faculty of Pharmacy ist mit 400 Studierenden die weit-aus größte Fakultät; daher musste im Sommer 2014 ein neues Gebäude errichtet werden, das schon für 1000 Studienplätze ausgelegt ist. Die Heliopolis-Universität beteiligt sich an diversen EU-Forschungsprogrammen: Mit berechtigtem Stolz wurde berichtet, dass auf die Heliopolis-Universität rund 30% aller ägyptischen Universitätsbeteiligungen an EU-Projekten entfallen! Ein ganz entscheidender Teil der Ausbildung an der Heliopolis-Universität – worin diese sich wesentlich von allen staatlichen Universitäten unterscheidet – ist das so genannte Core Program, ein *studium generale* zur Vertiefung der Persönlichkeitsentwicklung, das für alle Fakultäten verpflichtend ist. Es lohnt sich, einmal in Ruhe auf der Homepage der Heliopolis-Universität die [Ziele](#) dieses „Herzprogrammes“ anzuschauen. Als kleinen Gruß aus Österreich überreichte Hermann Becke bei der Board-Sitzung die Kopie des Autographs von Franz Schuberts Heliopolis-Lied.



Februar

Generalversammlung mit Konzert



Am 6. Februar fand die alljährliche Generalversammlung statt. Wir danken der Kunstuniversität Graz – sie ist so wie auch die drei anderen Grazer Universitäten förderndes Mitglied unsers Vereins! – dafür, dass wir für diesen Anlass deren wunderschöne Räume nutzen konnten. Wir hatten für die Generalversammlung diesmal ein umfangreiches dreigliedertes Programm vorgesehen: Nach den notwendigen Vereinsregularien gab es ein reichhaltiges Musikprogramm, dem der Vortrag von Konstanze Abouleish über SEKEMs Textilproduktion folgen sollte. Leider musste sie wenige Tage vor der Generalversammlung ihr Kommen wegen Erkrankung absagen. Und so sprang Hermann Becke ein und berichtete mit vielen Fotos über seine letzte SEKEM-Reise. Das detaillierte Protokoll der Generalversammlung finden Sie [hier](#) auf unserer Homepage. Auch der umfangreiche illustrierte [Jahresbericht](#) 2014, der bei der Generalversammlung vorgestellt wurde, ist weiterhin auf unserer Homepage allgemein zugänglich. Nach dem offiziellen Programm folgte eine anregende Diskussion, und selbstverständlich gab es auch eine reiche Auswahl an SEKEM-Produkten zu kaufen.



SEKEM-Energy

Die steirische Firma [SEKEM-Energy](#) , deren Geschäftsführerin unser Beiratsmitglied Birgit Birnstingl ist, bietet ein wunderbares Beispiel einer fruchtbaren Zusammenarbeit zwischen Orient und Okzident. Im Februar konnten wir auf unserer Homepage ein [Video](#) präsentieren, das unter dem Titel „Sol lucet omnibus“ hervorragend die Aktivitäten von SEKEM-Energy in SEKEM und an der Heliopolis-Universität auf dem Gebiet der erneuerbaren Energie sowie auch der Lehrlingsausbildung, speziell bei der Schweißerschulung, dokumentiert. Bei der Lehrlingsausbildung ist auch das BFI-Burgenland mit einem Qualifizierungsprojekt beteiligt.



März

Große Ägyptenreise:

Knapp vor Ostern waren insgesamt 17 Mitglieder von SEKEM-Österreich (im Alter zwischen 15 und 75 Jahren!) in Ägypten. Ein Teil dieser Gruppe begann mit einem Besuch in Luxor und konnte sich dort unter der Anleitung des erfahrenen Ägypten- und SEKEM-Kenners Bruno Sandkühler in die altägyptische Geschichte vertiefen. Anschließend besuchte die nunmehr vollständige Gruppe SEKEM. Nach dem eindrucksvollen jährlichen Frühlingsfest fand – diesmal in SEKEM – das Treffen der europäischen SEKEM-Vereine statt, bei dem über gemeinsame Aktivitäten beraten und Erfahrungen ausgetauscht werden konnten. Darüber gibt es in SEKEM-Insight einen [Bericht](#) . Damit

können sich auch all jene, die nicht dabei sein konnten, ein gutes Bild machen. Anschließend fuhr unsere österreichische Gruppe 450km in den Süden in die ägyptische Westwüste, wo SEKEM bei Bahariya vor einigen Jahren ein Wüstenareal von stattlichen 700 ha erworben hatte, das nun fruchtbar gemacht wird. In ebendieser Weise hatte es vor 37 Jahren in der heute üppig grünenden und blühenden Mutterfarm begonnen. Auch wir wollten etwas zur Wüstenbegrünung beitragen und durften rund 400 Kasuarinen-Bäumchen pflanzen, die als erster Schritt das Areal vor den schädlichen Sandstürmen schützen und Schatten spenden sollen.



Zufällig kamen wir in Bahariya auch zu einem Fest zurecht: Helmy Abouleish eröffnete eine der derzeit größten Photovoltaik-Anlagen Ägyptens zum Betrieb von Grundwasserpumpen. Diese Anlage ersetzt nun einen wenig umweltfreundlichen und ziemlich ungeliebten Dieselgenerator. Nähere Informationen und einige Fotos finden Sie [hier](#) auf unserer Homepage.



. April

Vorträge über SEKEM

Im Frühjahr 2015 wurden wir von gleich drei ganz unterschiedlichen Einrichtungen eingeladen, die SEKEM-Initiative und die Bemühungen von SEKEM-Österreich vorzustellen. Das begann schon im März mit einer Einladung der evangelischen [Licht-Klaue](#) in Deutschfeistritz, einem Haus für Meditation und Bibelgespräch. Dann folgten im April die Stiftung Rosenkreuz mit einer [Veranstaltung](#) zum Thema „Die Erneuerung der Welt – Heute“ und zuletzt die katholische Pfarrgemeinde Graz-Herz-Jesu mit Vortrag und Diskussion zum Thema „SEKEM – ein ganzheitliches Modell für die Welt“.

Biologisch-Dynamischer Landbau an der Karl-Franzens-Universität Graz

Gemeinsam mit dem [RCE-Graz-Styria](#), mit dem wir sowohl in dessen Stakeholder-Board als auch in unserem eigenen Beirat sehr konstruktiv zusammenarbeiten, haben wir den fundierten Kenner SEKEMs und der Möglichkeiten biologisch-dynamischen Landbaus [Klaus Merckens](#) zu einem Vortrag an die Universität Graz eingeladen. Das Thema lautete: *„Biologisch-Dynamische Initiativen im Spannungsfeld der Globalisierung am Beispiel ausgewählter Agrarprojekte in Afrika“*



In diesem Vortrag gab Klaus Merckens einen sehr informativen Einblick in die Probleme unserer Zeit betreffend den verschwenderischen Umgang mit den unterschiedlichen Böden unserer Erde sowie mögliche Abhilfemaßnahmen. Er stellte eindrucksvolle wissenschaftlich belegte Vergleiche zwischen biodynamischem und herkömmlichem Landbau vor, bevor er auf konkrete

Projekte einging, die klar die Vorteile der biologisch-dynamischen Methode belegen. Im Zentrum der Beispiele stand [SEKEM](#), das seit über 35 Jahren ein Vorreiter für biologisch-dynamischen Landbau und Nachhaltigkeit in Afrika ist. Die weiteren Projekte stammten aus Guinea-Bissau, dem Kongo, aus Tunesien und zum Abschluss auch aus Mexico. Der Vortrag war ausgezeichnet besucht, darunter befanden sich erfreulich viele junge Menschen. Aus den Fragen in der Diskussion (z.B.: Schädlingsbekämpfung; Abfallnutzung bzw. -vermeidung; Export aus Afrika nach Europa) ergab sich zusätzlich ein sehr gutes Bild davon, wie die Erfahrungen aus Afrika auch in Mitteleuropa sinnvoll genutzt werden können.



Den künstlerischen Akzent bei dieser Veranstaltung hat diesmal [Superar-Steiermark](#) gesetzt. Superar ist eine europäische Initiative für mehr Musik und Tanz im täglichen Leben von Kindern und jungen Menschen. Seit 2013 gibt es diese Initiative auch in der Steiermark. Superar engagiert sich für Chancengleichheit, respektvolles Zusammenleben und gesellschaftliche Integration. In diesem Zusammenhang ist es interessant, die [Mission](#) von Superar mit den [Erziehungszielen](#) von SEKEM zu vergleichen. Der Auftritt des interkulturellen superar-Kinderchors der Grazer Volksschule Afritsch (1. und 3. Klasse) mit Kindern aus Ägypten, Nigeria, Bosnien, Tschetschenien, Kroatien, Österreich und der Türkei bot somit eine sehr sinnvolle künstlerische Ergänzung zum Vortragsthema – nicht zuletzt deshalb, weil in diesem Chor auch Kinder mitwirkten, die aus Afrika stammen. Es freut uns, dass wir diese Veranstaltung auch für alle jene, die nicht dabei sein konnten, in Bild und Ton präsentieren können, und danken Ing. Friedel [Hans](#) für die [Filmdokumentation](#). Sie finden sie auf unserer Homepage.

SEKEM-Tag 2015 in Stuttgart

Die deutschen SEKEM-Freunde haben auch in diesem Jahr wieder einen sehr gut besuchten öffentlichen SEKEM-Tag abgehalten. SEKEM-Österreich war dabei durch sein Beiratsmitglied Clemens Mader und dessen Frau Marlene vertreten. Die Grundsatzrede von Dr. Ibrahim Abouleish über das Nachhaltigkeitsideal von SEKEM kann auf [youtube](#) nacherlebt werden.

Mai

Dr. Ibrahim Abouleish in Österreich

Wie immer, wenn Dr. Abouleish da ist, gibt es ein sehr dichtes Programm. Dieses begann diesmal mit einer Ehrung an der Technischen Universität Graz. Dr. Ibrahim Abouleish wurde das Goldene Ingenieur-Diplom überreicht, da er sein Ingenieurstudium in Graz vor 50 Jahren abgeschlossen hatte.



Dr. Abouleish, der seit 2010 Ehrendoktor der TU Graz ist, hielt bei dieser neuerlichen Ehrung namens aller anderen Ausgezeichneten auch die

Dankesrede und stand im Mittelpunkt dieser würdigen Feier.



SEKEM-Österreich hat den Graz-Aufenthalt von Dr. Ibrahim Abouleish dazu genutzt, ihn nicht nur zu einem ausführlichen Filminterview (übrigens im Garten jenes Hauses, in dem Dr. Abouleish seinerzeit während seines Graz-Studiums seine Frau Gudrun kennengelernt hatte!), sondern auch zu einem intensiven Gespräch mit dem Vorstand von SEKEM-Österreich und mit den Teilnehmern unserer letzten SEKEM-Reise einzuladen. Sowohl im Filminterview (mit den engagierten Filmern Roman Pachernegg und Jasmine Wagner – <http://www.rp3.at/>) als auch im Gespräch mit dem Verein ging es nicht nur um die Frage, was der SEKEM-Impuls für Europa bedeutet und was SEKEM-Österreich für SEKEM weiterhin tun kann, sondern auch darum, was wir dazu beitragen können, die Idee des SEKEM-Impulses in Europa und speziell in Österreich fruchtbar werden zu lassen.



Wir sind Dr. Ibrahim Abouleish sehr dankbar dafür, dass wir alle unsere Aktivitäten und Pläne ausführlich mit ihm besprechen konnten – das war für uns eine wichtige Anregung und Ermunterung!

Juni

Demeter-International in SEKEM

Anfang Juni hielt Demeter-International mit Delegierten aus 20 Ländern sein Jahrestreffen (zum ersten Male seit 17 Jahren!) wieder in SEKEM ab – siehe dazu den [Bericht](#) in den stets lesenswerten [SEKEM-News](#) – allen an Berichten über SEKEM Interessierten sei dieses Medium ans Herz gelegt!



Juli

Stipendien für die Heliopolis-Universität

Im Juli konnten wir die Stipendienüberweisungen des Jahres 2015 an die Heliopolis-Universität mit den letzten Raten abschließen. Es freut uns ganz besonders, dass wir derzeit vier weibliche Studierende der Heliopolis-Universität unterstützen können. Die Stipendien werden in Absprache mit Dr. Ibrahim Abouleish ganz bewusst an förderungswürdige Mädchen vergeben, weil sie alle das Potenzial für eine Vorbildrolle in ihrem Dorf haben und so zeigen, dass Frauen nicht nur in der Familie, sondern auch in Studium und Beruf Wichtiges leisten können. Wir haben zwei getrennte Stipendienprojekte: Es gibt einerseits den Elisabeth-Gergely-Stipendienfonds, der auch im Jahre 2015 durch den Sohn unserer Mitbegründerin und großen Freundin SEKEMs Dr. Elisabeth Gergely mit einer weiteren namhaften Spende unterstützt wurde. Andererseits haben wir ein eigenes Österreich-Stipendium, das im

Jahr 2015 durch eine maßgebliche Förderung der Stadt Graz (Bürgermeisterstellvertreterin Dr. Martina Schröck) und durch eine ganze Reihe von Spenderinnen und Spendern mit größeren und kleineren Beträgen finanziert werden konnte. Allen, die uns bei der Finanzierung der Stipendien geholfen haben, danken wir sehr. Informationen über die vier Stipendiatinnen finden Sie auf unserer Homepage bei der Beschreibung des [Elisabeth-Gergely-Stipendienfonds](#) und des [Österreich-Stipendiums](#) . Hier sehen Sie unsere vier Stipendiatinnen:



Wir hoffen sehr, dass wir die Stipendienaktionen auch im Jahre 2016 weiterführen können, und bitten alle Leserinnen und Leser unseres Jahresberichts herzlich um ihre aktive Hilfe! Sie wissen ja, dass jegliche Spende an unseren Verein steuerlich abgesetzt werden kann – nähere Informationen dazu finden Sie [hier](#) auf unserer Homepage.

„Land for Life Award“ der Vereinten Nationen für SEKEM

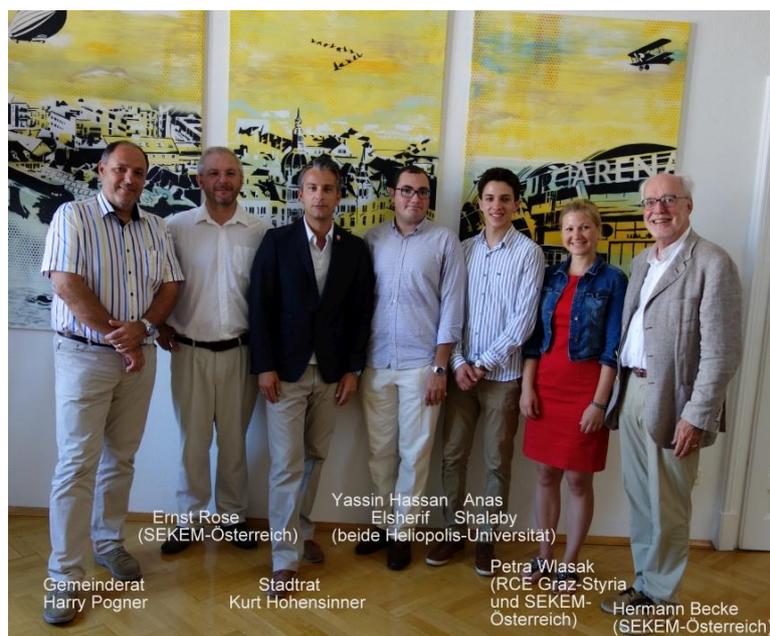
Am 28. Juli 2015 verlieh die [UNCCD](#) (United Nations Convention to Combat

Desertification) der SEKEM- Initiative den „*Land for Life Award 2015*“ für ihren herausragenden Beitrag bei der Bekämpfung der Erosion der Böden und bei der Rückgewinnung von Wüstenböden. Dabei wird im Verleihungsdokument lobend auf die Anwendung biologisch-dynamischer Anbaumethoden hingewiesen. „*Wir sind von dem Erfolg Ihrer Organisation bei der Wiederbelebung von Trockengebieten durch biodynamische Anbaumethoden, Ihrem kontinuierlichen Beitrag zur nachhaltigen Landwirtschaft sowie der Unterstützung menschlicher Entwicklung im Allgemeinen sehr beeindruckt*“, so drückte es die *UNCCD* aus. Mit der Anerkennung und der öffentlichen Präsentation der Arbeit SEKEMs will das „*Land for Life*“-Programm einen überzeugenden Ansatz vorstellen, der Bodenerosion stoppen kann. Einen ausführlichen Bericht finden Sie in den [SEKEM-News](#).

August

Studenten der Heliopolis-Universität für Praktikum an der TU Graz

Durch ein Gespräch von Prof. Dr. Ibrahim Abouleish und SEKEM-Österreich mit dem Bürgermeister von Graz Mag. Siegfried Nagl im Mai 2014 wurde ermöglicht, dass zwei Studierende der Heliopolis-Universität im August 2015 ein Praktikum an der TU Graz machen konnten: Die Stadt Graz übernahm in Form eines Stipendiums die Aufenthaltskosten und die TU Graz sorgte durch die Professoren Michael Narodoslawsky und Hans Schnitzer (beide: Institut für Prozess- und Partikeltechnik) für die fachliche Betreuung. Die Koordination des Graz-Aufenthaltes übernahm SEKEM-Österreich. Die beiden Studenten Anas Shalaby und Yassin Hassan Elsherif waren für 4 Wochen in Graz.



Wir bemühten uns, den beiden zusätzlich zu ihrem Programm an der TU auch fachlich interessante Kontakte und Eindrücke zu vermitteln.



Einen ausführlichen Bericht samt weiteren Fotos finden Sie [hier](#) auf unserer Homepage.

Es sei Herrn Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl und seinem Team, den Professoren der TU Graz und ihren Mitarbeitern sowie dem [RCE-Graz-Styria](#), dem Büro [Riebenbauer](#), [AEE-Intec](#) Gleisdorf, die alle mitgeholfen haben, den Österreich-Aufenthalt interessant und erfolgreich zu gestalten, sehr herzlich gedankt.

Flüchtlingsprojekt

In der Visions-Klausur vom Herbst 2014 wurde auch ein Gründungsthema unseres Vereins insofern angesprochen, als wir nämlich nicht nur die SEKEM-Initiative ideell und materiell fördern, sondern auch Initiativen aktiv unterstützen wollen, die entsprechend dem ganzheitlichen, nachhaltigen und interkulturellen SEKEM-Impuls hier in Österreich auf den verschiedensten Gebieten tätig sind. Dazu gehört unser Flüchtlingsprojekt. Seit Anfang des Jahres 2015 gaben Mitglieder und Freunde von SEKEM-Österreich ehrenamtlich Deutschunterricht für afghanische Jugendliche im Flüchtlingsheim der evangelischen Diakonie in Deutschfeistritz. Schnell hatte sich herausgestellt, dass diese Jugendlichen mehr brauchen als bloß Deutschunterricht – sie brauchen Hilfe und Unterstützung in vielen praktischen Dingen. Vor allem sollte man ihnen einen positiven Pflichtschulabschluss ermöglichen, damit sie in Österreich die Chance auf einen Arbeitsplatz bekommen. Im August gab es in Graz ein wunderbares Gartenfest für die jungen Flüchtlinge. Bei internationalen Reigentänzen, bei Musik und einem köstlichen Büffet traf sich eine bunte Gesellschaft mit den 13 Flüchtlingen – jung und alt aus Österreich, Deutschland, Peru – und auch unsere ägyptischen Gaststudenten waren dabei. Wir danken sehr für die Einladung! Das war ein wunderschönes Signal

für interkulturelle Begegnung und für das Lernen von einander – und eine sinnvolle Umsetzung des „SEKEM-Impulses“ in Österreich. Wenn man zudem auf der [SEKEM-Website](#) unter dem Titel „Diversity & Equality“ liest: „*Everyone got individual skills - Everyone deserves a chance*“ (es lohnt sich, den vollständigen Text nachzulesen), so wird klar, dass wir mit dem Flüchtlingsprojekt auch im Sinne der ethischen Ziele von SEKEM – des SEKEM-Impulses – handeln. Der Verein unterstützt daher die Initiative für „unsere“ afghanischen Jugendlichen und wird alles versuchen, um diesen jungen Menschen in Österreich ein lebenswertes Leben zu ermöglichen.



Weitere fröhliche Fotos sehen Sie auf unserer [Homepage](#)

September

Wirtschaftsprüfung und positive Entscheidung des Finanzministeriums

Wie in jedem Jahr wurde auch heuer unsere Finanzgebarung durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer gründlich geprüft. Es wurden keinerlei Beanstandungen festgestellt. Auf der Grundlage dieser Prüfung erhielten wir den Bescheid des Finanzministeriums, wonach wir weiterhin alle Voraussetzungen für die steuerliche Spendenabsetzbarkeit erfüllen.

Erweiterung des Vereinsbeirats

Die Vereinsstatuten sehen „zur Beratung und Unterstützung des Vorstandes“ einen Beirat vor. Wir freuen uns, dass dieser Beirat ab Herbst 2014 um vier Persönlichkeiten erweitert werden konnte, die alle mit uns schon länger verbunden sind und sich nun in die Vereinsarbeit einbringen – herzlichen Dank! Es sind dies Gwendolyn Fischer, Elisabeth und Roland Frank sowie Lukas Pribsch. Die genaue Zusammensetzung des Beirates mit allen Namen und Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf unserer Homepage [hier](#).

Professionelle Chorarbeit in SEKEM

Seit September ist der kroatische Chordirigent Marko Skorin in SEKEM. Er hatte an der Kunstuniversität Graz seine Ausbildung abgeschlossen und auch schon einiges an internationaler Erfahrung gesammelt, bevor er nun in SEKEM mit den Schulkindern und den Studierenden an der Heliopolis-Universität, sowie auch mit Instrumentalensembles arbeitet. Bei SEKEMs Herbstfest 2015, bei dem „38 Jahre nachhaltige Entwicklung“ gefeiert wurde, ist er erstmals in größerem Rahmen mit Ensembles aufgetreten – siehe dazu den Bericht in [SEKEM-News](#). Wir freuen uns, dass Marko Skorin für ein ganzes Jahr in SEKEM bleiben wird.



Filmportrait

Der Filmmacher [Roman Pachernegg](#) und die Künstlerin [Jasmine Wagner](#) haben im letzten halben Jahr die Arbeit von SEKEM-Österreich begleitet und

ein Filmportrait gestaltet, das unsere Bemühungen in vielen Facetten widerspiegelt und eine bildhafte Bündelung der zahlreichen Informationen schafft, die sich auf unserer Homepage in vielfältigen Beiträgen finden. In knapp 14 Minuten werden die zentralen Anliegen unseres Vereins verdichtet und durch Ausschnitte aus einem aktuellen Interview mit Prof. Dr. Ibrahim Abouleish ergänzt. Wir wollen damit vermitteln, was der SEKEM-Impuls für uns in Österreich bedeutet. Das Filmportrait ist [hier](#) für alle Interessierten zugänglich.



Oktober

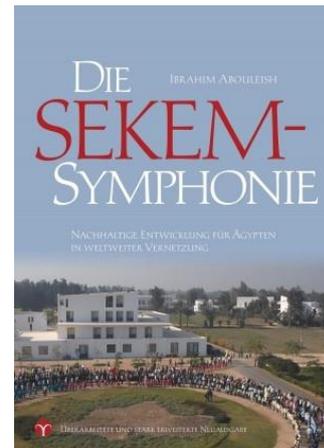
Wo gibt es SEKEM-Produkte in Österreich

Endlich können wir wieder aktuelle Informationen darüber anbieten, wo in Österreich SEKEM-Produkte erworben werden können: Dank der guten Zusammenarbeit mit SEKEM sowie mit den Firmen Davert und Biogast sind Produktliste und Adressen der österreichischen Firmen auf dem neuesten Stand! Die Details finden Sie [hier](#) auf unserer Homepage.



Die SEKEM-Symphonie

Da die Nachfrage nach dieser im Jahre 2015 aktualisierten und stark erweiterten Neuauflage der SEKEM-Vision, des grundlegenden Werkes über SEKEM, sehr groß war und ist, haben wir auf unserer Homepage die wichtigsten Informationen und die Bezugsmöglichkeiten [hier](#) zusammengefasst.



Ein österreichischer Beitrag zur Lehrerfortbildung in SEKEM

Volker Mastalier (Beiratsmitglied von SEKEM-Österreich) und seine Frau Susanna, beide erfahrene Waldorfpädagogen, waren im Oktober für drei Wochen in SEKEM, um die Fortbildung der Lehrer und den heilpädagogischen Bereich zu unterstützen. Susanna Mastalier hat einen ausführlichen Bericht und reiches Bildmaterial über ihre Arbeit zur Verfügung gestellt. Näheres finden Sie [hier](#) auf unserer Homepage. Das vermittelt einen wunderbaren Einblick in die wertvolle pädagogische Arbeit, die in SEKEM geleistet wird. Volker und Susanna Mastalier werden im Jahre 2016 wieder nach SEKEM kommen, um ihre Arbeit fortzusetzen.



November

SEKEM präsentiert Engagement für Gleichberechtigung auf G7 Gipfel

SEKEM war beim G7-Gipfel "Economic Empowerment of Women" in Berlin vertreten und war eingeladen, seine "Gender Strategy" vorzustellen, die in der arabischen Welt ziemlich einmalig zu sein scheint. In den [SEKEM-News](#) findet sich ein ausführlicher Bericht über diese wichtige Veranstaltung, die neuerlich die weltweite Anerkennung SEKEMs belegt.

Staufermedaille für Prof. Dr. Ibrahim Abouleish



Am 25. November 2015 wurde Prof. Dr. Ibrahim Abouleish in einem Festakt eine der höchsten Auszeichnungen des Landes Baden-Württemberg überreicht. Einen ausführlichen Bericht finden Sie in den [SEKEM-News](#). Sekem-Österreich hat dazu mit folgenden Worten gratuliert:

„Lieber Ibrahim, auf die Minute genau zu dem Zeitpunkt, als dir heute in Stuttgart die hohe Auszeichnung der Staufermedaille überreicht wurde, hatten wir eine Sitzung des Vorstandes von SEKEM-Österreich. Wir haben dabei alle sehr an dich mit vielen guten Wünschen gedacht. Die Verleihung der Staufermedaille ist ein bedeutendes und ganz

besonders schönes Zeichen der Würdigung deiner lebenslangen Bemühungen um eine Verbindung von Orient und Okzident, war doch der Staufer-Kaiser Friedrich II einer der ersten Großen des Abendlandes, der für die Versöhnung von Morgen- und Abendland eingetreten ist. Das beiliegende Foto haben wir für dich gemacht, damit du weißt, wer da in Österreich beisammen saß, um dir zu gratulieren. Eben ist unsere Sitzung zu Ende – und so kann ich dir im Namen von uns allen die allerherzlichsten Glückwünsche und Grüße schicken.

Dein

Hermann im Namen aller, die du auf dem Foto siehst“



Dezember

Flüchtlinge - Künstlerisches und Pädagogisches



Ein Mitglied unseres Vereins machte uns auf ein spannendes künstlerisches

Projekt aufmerksam: Der aus der Stadt Aleppo in Syrien stammende bekannte Theatermacher Bashir Khordahji hat seit Jahren sein Theaterschaffen der Suche nach dem Frieden gewidmet. Das Pantomimetheater „Auf der Suche nach dem Frieden“ hat er als Flüchtling in Salzburg verfasst. Syrische und irakische Flüchtlinge spielen gemeinsam mit einer österreichischen Frau in pantomimischen Szenen den Weg der Eskalation, Flucht und Ankunft in Österreich. Das Stück wurde beim European Forum [Alpbach](#) 2015 aufgeführt. SEKEM-Österreich hat die Anregung sehr gerne aufgegriffen, die Aufführung auch in Graz zu präsentieren, ist doch gerade die künstlerische Aufarbeitung von aktuellen Themen ein zentrales Anliegen von SEKEM und damit auch von SEKEM-Österreich.



Und so konnten wir Aufführungen der Flüchtlingsgruppe sowohl der Freien Waldorfschule Graz (wo es auch intensive Gespräche der Flüchtlinge mit den Oberstufenschülern gab) als auch der Grazer Herz-Jesu-Kirche vermitteln – es waren gerade in der Adventzeit bewegende Eindrücke! Die Gruppe ist anschließend auch noch in Stainz und in Kärnten aufgetreten.

Und auch auf pädagogischem Gebiete gibt es – praktisch zeitgleich mit den Theateraufführungen – über unser Flüchtlingsprojekt noch Erfreuliches zu berichten:

Nach intensiven und engagierten Diskussionen innerhalb der Schulgemeinschaft beschloss im Dezember die Schulträgersversammlung der Freien Waldorfschule Graz, das von uns angeregte Schulprojekt zu realisieren. In Zusammenarbeit mit der Freien Waldorfschule Graz wollen wir ab dem Schuljahr 2016/17 unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen aus Afghanistan, die bei der evangelischen Diakonie in Deutschfeistritz untergebracht sind, einen gesicherten Rahmen für die dringend notwendige Aus- und Weiterbildung schaffen, die über den bisherigen ehrenamtlichen Deutschunterricht hinausgeht und die die reiche Erfahrung der Waldorfpädagogik nutzen kann. Gerade in den künstlerischen und handwerklichen Fächern gibt es vielfältige Möglich-

keiten der Synergie, die den Oberstufenschülern die Gelegenheit eröffnet, ihre einhellige Bereitschaft, sich anhand konkreter Einzelschicksale von jugendlichen Flüchtlingen in den Fragen der Integration zu erproben, in die Praxis umzusetzen. Wir sind besonders dankbar, dass wir bereits die ersten, zum Teil namhaften Spenden erhalten haben, die wesentlich dazu beitragen werden, die Finanzierung dieses wichtigen Projektes sicherzustellen. Die Umsetzung des Projektes wird eine große Aufgabe des Jahres 2016 sein, an der wir aktiv mitarbeiten wollen.

Statistisches aus dem Verein

Finanzen:

Der detaillierte und geprüfte Jahresabschluss 2015 wird im Rahmen der Generalversammlung präsentiert und nach Beschlussfassung auf der Homepage veröffentlicht.

Sitzungen:

Im Jahr 2015 fanden im Februar die Generalversammlung und im Verlauf des Jahres sechs Vorstandssitzungen statt. Das Protokoll der Generalversammlung sowie der Jahresabschluss 2014 und das Budget 2015 finden sich [hier](#) auf unserer Homepage.

Kommunikation:

Auch im Jahre 2015 haben wir wieder alle aktuellen Informationen regelmäßig über unsere Homepage www.sekemoesterreich.at verschickt. Die vierteljährlich erscheinenden Newsletter wurden an jene Mitglieder und Interessenten, die keinen Internetanschluss haben, in Papierform versendet. Wir bitten alle Mitglieder und Interessenten sehr, uns allfällige Adressänderungen und geänderte E-mail-Adressen immer rasch bekannt zu geben. Sie erleichtern uns damit nicht nur unsere Arbeit, sondern bleiben auch selbst immer informiert, wenn wir Ihnen fristgerecht die Informationen zusenden können – danke!

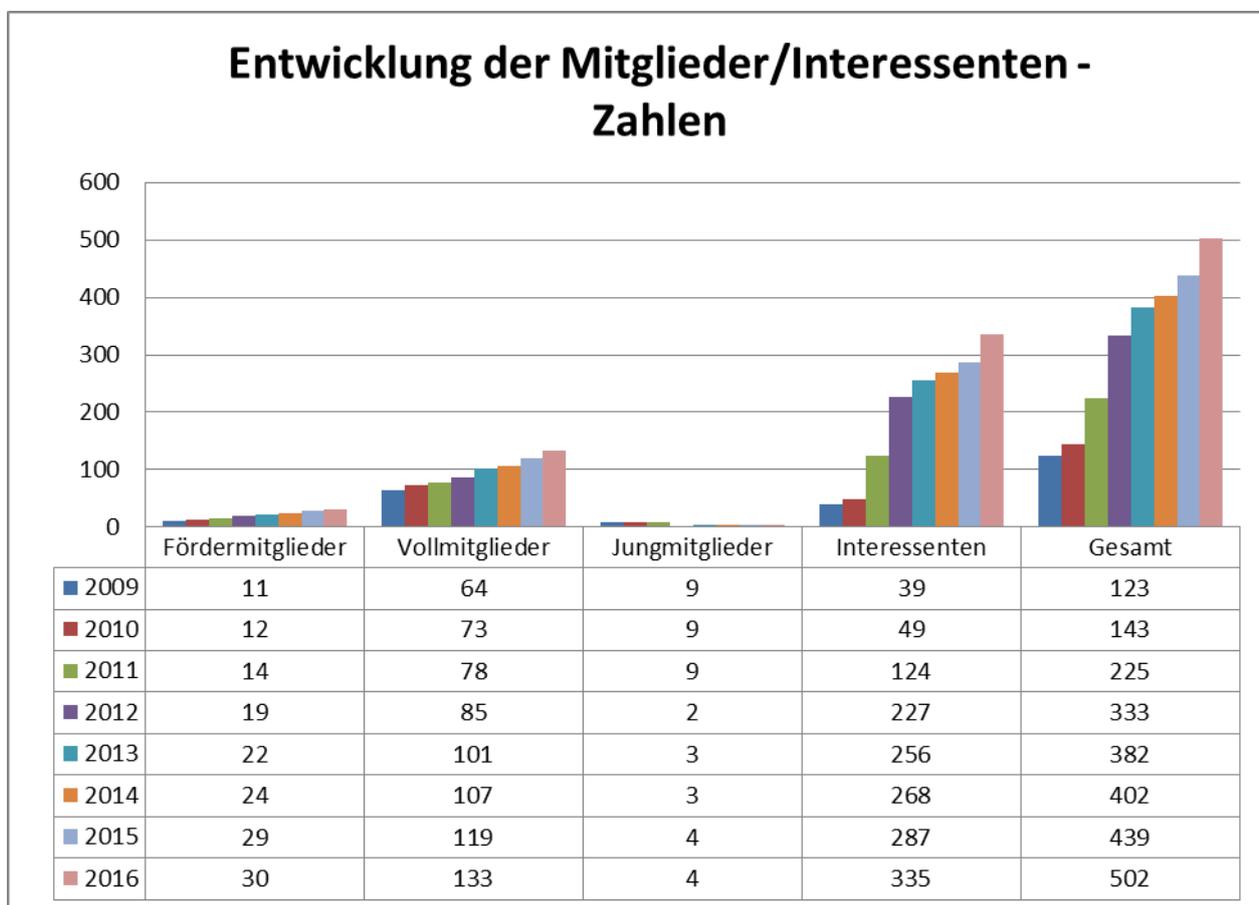
Es hat sich neuerlich gezeigt, dass die Homepage, um deren ständige Aktualisierung wir sehr bemüht sind, eine wichtige Informationsquelle für die Öffentlichkeit ist. Der erfreulich zahlreiche Zuspruch bestätigt dies. Im Jahre 2015 gab es über 62.000 Zugriffe auf die Homepage (2014 waren es 40.000 Zugriffe) – das sind derzeit im Durchschnitt fast 150 Besuche unserer Homepage pro Tag!

Auch die Präsenz auf [Facebook](#) hat sich sehr bewährt. Hier können wir viele aktuelle Informationen immer sehr schnell transportieren und haben direkten

Kontakt mit unseren derzeit 580 Facebook-Freunden – ein markanter Anstieg gegenüber dem Vorjahr, damals waren es 458!

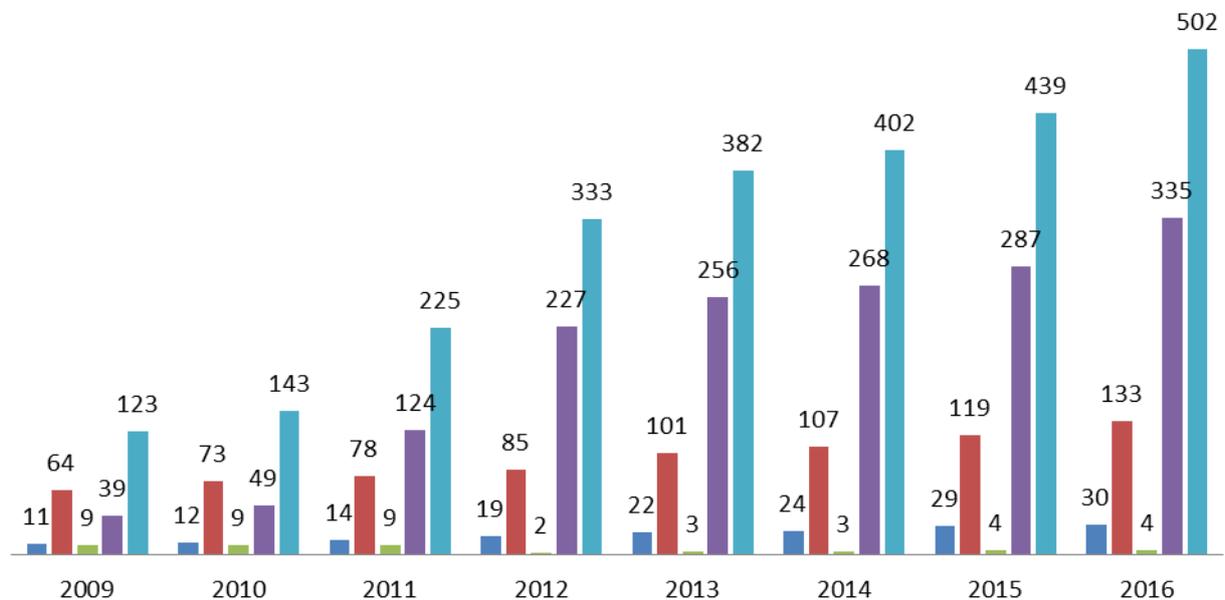
Statistik:

Es ist sehr erfreulich, dass die Zahlen unserer Mitglieder und Interessenten weiterhin angestiegen sind, und dies obwohl wir auch immer wieder einzelne Mitglieder verlieren, sei es wegen Todes, aus Altersgründen, weil jemand aus Österreich wegzieht oder aus individuellen Gründen. Die Gesamtzahl der Mitglieder und Interessenten hat sich jedenfalls in den letzten acht Jahren mehr als vervierfacht!



Entwicklung der Mitglieder/Interessenten - Zahlen

■ Fördermitglieder ■ Vollmitglieder ■ Jungmitglieder ■ Interessenten ■ Gesamt



*Wir danken allen unseren Mitgliedern und Freunden
sehr herzlich für ihre Unterstützung im Jahre 2015!*

Der Vorstand von SEKEM-Österreich:

Hermann Becke, Ernst Rose, Friedl Becke, Angelika Lütkenhorst, Gerhild Henögl, Ilse Anderwald

Der Beirat von SEKEM-Österreich:

Birgit Birnstingl, Gwendolyn Fischer, Elisabeth Frank, Roland Frank, Clemens Mader, Volker Mastalier, Lukas Priebisch, Gabi Spiegel, Petra Wlasak

Die Rechnungsprüfer:

Andrea Cramer, Wolfgang Reidl